

# **Die Schulter aus osteopathischer Sicht für Physiotherapeuten**

# Kursausschreibung

## Die Schulter aus osteopathischer Sicht für Physiotherapeuten

### EINLEITUNG

Die Schulter stellt einen komplizierten Mechanismus dar. Der grosse Bewegungsspielraum der oberen Extremitäten gestattet die umfassende Nutzung des Tast- und Greiforgans Hand, sie erlaubt den Menschen sich als Handwerker zu entwickeln. Der Schultergürtel dient als knöcherner, muskulärer und gelenkiger Verbindung zwischen Arm und Rumpf und macht diesen weiten Bewegungsumfang mit langen Hebeln durch eine funktionelle Einheit aus verschiedenen Gelenken möglich.

Vorgelegt werden erfolgreiche Untersuchungs- und Behandlungsstrategien aus dem Fundus osteopathischer Methoden am Beispiel der Schulter. Aufbauend auf biomechanischen und anatomischen Informationen werden schultertypische Probleme aufgezeigt. Dies geschieht mit Blick auf die grossen Zusammenhänge des Körpers wie Fuss- und Beinachsen, statische Belastung, auf- und absteigende (Dys-) Funktionsketten, neurologische und somato-viszerale Wechselwirkungen. Die vorgestellte Betrachtung erweitert die Untersuchungs- und Behandlungskompetenz v.a. im Bereich der ambulanten Physiotherapie.

### Kompetenzen

Der/die TeilnehmerIn wird durch die gelehrteten Untersuchungsmethoden in die Lage versetzt, dirigierende Dysfunktionen zu identifizieren und diese wirksam zu behandeln. Die Schulter in seinen Interdependenzen wird mittels einer hierarchischen Untersuchungsstrategie bei akuten, chronischen, prä- und postoperativen und posttraumatischen Dysfunktionen behandelbar.

Durch Anwendung der erworbenen Kenntnisse erhält die/der PhysiotherapeutIn eine zuverlässige Untersuchungs- und Behandlungssystematik, was die Selbstkompetenz in diesem Fachbereich steigert.

### ZIELE

Der/die TeilnehmerIn entwickelt ein funktionell-anatomisches Verständnis für das Erkennen von myofaszialen Einflüssen auf die Dysfunktionen der Schulter.

Der/die Teilnehmerin lernt über orientierende und spezifische Untersuchungen des Schultergelenkes

- strukturelle Störungen des Gelenkes zu erkennen und zu benennen
- primär traumatische und sekundäre Dysfunktionen zu unterscheiden
- Dysfunktionen von strukturellen Distorsionen und von Läsionen zu unterscheiden
- ihre Prognose zu präzisieren
- Behandlungsschwerpunkte angemessen zu wählen
- Therapiezeiten effektiv und radikal zu verkürzen

Der/die TeilnehmerIn ist in der Lage, die reversiblen Funktionsstörungen mit einer Auswahl an direkten und indirekten Techniken gezielt zu korrigieren.

Der/die TeilnehmerIn erlernt Behandlungstechniken, mit welchen strukturelle Einschränkungen, Schmerzempfindlichkeit und reaktive Resistenzen behandelbar werden.

### **Lernzielkontrollen**

Mittels reflektiven Übungen über persönlich definierte Lernziele, Peerfeedback und Feedback durch Dozenten. Während des praktischen Übens, Selbstkontrolle der Lernziele anhand eines Kasus. Während dem Kurs wird regelmäßig eine Repetition des Gelernten mit anschließender kurzer Selbstreflexion durchgeführt.

### **INHALTE**

- Globale Einführung und Erklärung der Bedeutung der Schulter im osteopathischen Konzept
- Funktionelle Ketten und Erklärung der Schulterdysfunktion über myofasziale Denkmodelle
- Vorstellung der osteopathischen Schulterdysfunktionen sowie spezifische Terminologie
- Globale & spezifische osteopathische Untersuchung (Anamnese, Inspektion, Palpation und Tests)
- Ertasten von Gelenksdysfunktionen und Analyse der Bewegungsbarrieren
- Erklärung der osteopathischen Behandlungsprinzipien am Beispiel der Schulter
- Vorstellung und Einüben von verschiedenen osteopathischen Techniken

### **METHODEN/ARBEITSWEISEN**

Der Unterricht besteht aus jeweils 30 Minuten Theorie in Form von Inputreferaten, gefolgt durch 90 Minuten praktische Anwendungen wobei in Kleingruppen (2-er Gruppen) gearbeitet wird. Die Theorie bereitet das praktische Element vor. In der Praxis werden diverse Techniken vertieft. Es werden diverse Aufträge zur Vertiefung und Verständniskontrolle gegeben. Neben Pre- und Reviews werden unterschiedliche Mittel der Teilnehmeraktivierung zur besseren Verankerung des Lernstoffes eingesetzt.

### **Lernzeit**

Kurszeit bei 3 Tagen (21 Stunden). Es wird erwartet, dass der /die TeilnehmerIn 4 Stunden Selbststudium als Vorbereitung aufwendet.

Totale Lernzeit: 25 Stunden

**Maximale Gruppengrösse:** 24 TeilnehmerInnen mit einer Lehrperson

## ANGABEN ZUR LEHRPERSON

### Patrick Pfeifer

Osteopath, Physiotherapeut

Studierte Osteopathie am College Sutherland in Hamburg mit Abschluss 2004 und nationaler Prüfung (VOD/BAO) 2005 bei der Still Academy in Münster.

1990 Spezialisierung auf Schmerzphysiotherapie an der Universitätsklinik Essen und Fascial Balancing bei Geert-Groot Landeweer in Hamburg.

Als Dozent für Schmerzphysiotherapie et. al. bildete er von 2001 - 2013 Physiotherapeuten aus an der Grone Schule für Gesundheitsberufe in Lübeck.

Seit 2006 Leiter des Fortbildungsinstituts - physiOs - in Lübeck, hier auch tätig als Referent für osteopathische Kurse. <http://www.physios.de>

Seit 2010 tätig als FDM Instructor für das IFO / IFDMO <http://www.institut-fasziale-osteopathie.de>.

Er leitet eine eigene Osteopathiepraxis in Ratzeburg bei Lübeck und ist beteiligt am Therapiezentrum IMAGO in Salem <http://www.imago-therapeutikum.de>.

## KURSVORAUSSETZUNGEN

PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, HeilpraktikerIn, ErgotherapeutIn

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend der Anatomie, Biomechanik und der Untersuchung und Behandlung der Schulter beherrscht werden.

## VORBEREITUNGSauftrag

Als Vorbereitung sollen die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend der Anatomie, Funktion der Schulter und ihrer Nebengelenke überarbeitet werden. Eigene Therapiehindernisse und Fragen zum Thema sollen gut vorbereitet in den Kurs gebracht werden.

## BEMERKUNG

### Wichtig zu wissen:

Der Inhalt dieses Kurses umfasst nur ein kleiner Teil der Osteopathie, welcher an den physiotherapeutischen Arbeitsalltag angepasst wurde. Mit Abschluss dieses Kurses sind Sie in keiner Weise berechtigt, den Titel "OsteopathIn" zu gebrauchen oder als "Methode Osteopathische Therapie" oder Ähnliches anzugeben. Beachten Sie dabei, dass Sie auf Ihrer Homepage, Werbung, Praxisschild keinen irreführenden Titel oder Methoden auflisten, die Patienten glauben lassen, sie seien bei einem Osteopathen in Behandlung.



### Dieser Kurs ist zertifiziert mit dem Qualitätslabel physioswiss.

Das Qualitätslabel physioswiss ist aus dem Konzept des Klinischen Spezialisten physioswiss des Berufsverbandes phyioswiss heraus entstanden. Den Titel "Klinischer Spezialist physioswiss" kann man ab 2017 nur noch mit physioswiss-Label qualifizierten Kursen erreichen.

Weitere Infos dazu unter: [www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung](http://www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung)

Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs- Nr	Sprache	Kosten
3 Tage	08.11.-10.11.2019	Bad Zurzach	9.00 - 17.00 Uhr	19415	Deutsch	CHF 720.-